

Energiemärkte der Zukunft anpacken

Die TUM legt einen neuen Schwerpunkt auf Forschung und Lehre im Energiemärkte-Management. Mit Unterstützung der Stadtwerke München GmbH (SWM) hat sie deshalb im Januar 2012 das Center for Energy Markets (CEM) gegründet. Die Kooperationspartner wollen die sich wandelnde Energiewirtschaft interdisziplinär analysieren und zur exzellenten Ausbildung von Experten in diesem Zukunftsfeld beitragen.

Die künftige Energieversorgung zu organisieren, gehört zu den größten Herausforderungen der kommenden Jahre. An der TUM arbeiten Lehrstühle sowohl in den Wirtschafts- als auch in den Ingenieurwissenschaften im Bereich Energiemärkte. Das neue Center for Energy Markets (CEM) wird diese interdisziplinäre Stärke optimal zur Geltung bringen, indem es fächerübergreifende Forschungsprojekte koordiniert. Wissenschaftler und Studierende werden dabei von gemeinsamen Arbeiten mit den Stadtwerken München profitieren. Im Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (TUM-WIN) richtet die TUM ein Schwerpunktmodul Energy Markets ein. Zu dem erweiterten Angebot an Vorlesungen werden Experten der SWM beitragen, darunter Dr. Florian Bieberbach, Kaufmännischer Geschäftsführer der SWM, der bereits seit acht Jahren Lehrbeauftragter der TUM ist.

Geplant sind entsprechende Schwerpunkte auch in den weiteren Masterstudiengängen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Im Mittelpunkt der Forschung stehen etwa die Analyse von Energiepreisen, Handelsstrategien im Energiesektor und Investitionsentscheidungen für Kraftwerke. Spezialgebiete sind beispielsweise regulierte Strom- und Gasnetze oder Asset Management



Prof. Gunther Friedl (l.) und Dr. Florian Bieberbach mit dem Kooperationsvertrag.

in der Energiewirtschaft. Eine große Herausforderung liegt zudem im Management für die Elektromobilität.

Die SWM unterstützen das Center for Energy Markets finanziell. Federführend an der TUM sind Prof. Gunther Friedl, Ordinarius für Betriebswirtschaftslehre – Controlling, und Prof. Christoph Kaserer, Ordinarius für Betriebswirtschaftslehre – Finanzmanagement und Kapitalmärkte. Eingebunden wird das CEM in die größte Forschungsinitiative an der TUM, »TUM.Energy«. Rund 100 Professoren arbeiten an Lösungen in den Bereichen Kraftwerkstechnik, regenerative Energien, Elektromobilität sowie nachhaltiges Planen und Bauen.

Energiebündel mitten in München: Seit August 2010 ist das hochmoderne Praterkraftwerk auf Höhe der Praterinsel in Betrieb. Dabei ist das Kraftwerk praktisch unsichtbar – es liegt unter der Flusssohle. Das Wasser wird in einem Stollen unterirdisch unter das Flussbett geführt, wo auch die Turbinenanlage sitzt. Das Praterkraftwerk liefert rund zehn Millionen Kilowattstunden im Jahr und deckt damit den Bedarf von 4000 Haushalten. Fischfreundlich ist es auch: durch Aufstiegswege im Bereich der Kleinen Isar, eine Fischabweisung am Einlaufbauwerk und die fischschonend konstruierte Turbine.